

INDEPENDENT THEATER PRODUKTIONEN

zeigt

10 Jahre ausverkauft am Broadway
DIE SEXY HIT COMEDY SHOW

von Andrew Goffman

**CYRILL
BERNDT**

Musik Pjotr K.

PORNOSÜCHTIG

Regie Pascal Ulli



**BERLIN
ADMIRALSPALAST**

AB OKTOBER 2016

www.pornosuechtig.com

ca. 90 Minuten plus Pause

AB OKTOBER 2016, jeweils 20Uhr

im ADMIRALSPALAST im F101 in BERLIN

weitere Shows bis vorerst 29. Dezember

PRESSEBETREUUNG:

Sandrina Kömm-Benson & Team

Ko(e)mmunikatorin

koemmPR

Tel. +49 (0) 176 - 70 35 35 03

office@koemm-pr.de

facebook.com/koemm.pr

GUT ZU WISSEN

Offizielle Homepage:
www.pornosuechtig.com

THEMA PORNOSUCHT:

*** Pornosucht ist leider heute ein gesellschaftlich höchst relevantes Thema. Gemäss Studien und dem BBC Dokfilm Pornosüchtig unter 18 (zu sehen unter <http://documentaryheaven.com/teens-hooked-on-porn/>) sind heute ca. 60% der 11 bis 16jährigen Jungs pornosüchtig und konsumieren mehrere Stunden täglich Pornografie im Internet. Erste Langzeitschäden sind sichtbar, so sind viele der Pornosüchtigen unfähig Beziehung zu Frauen zu haben, die länger als 6 Monate dauern. Die britische Sexualtherapeutin Francis Amaleus sieht in dem ungehemmten Zugang der Jugendlichen zu Hardcorepornos "eine tickende Zeitbombe". "Wir können nicht abschätzen, welche Folgen das haben wird. Sexualität wird auf jeden Fall immer weiter entwertet". ***

INFOS ZUR DEUTSCHEN ERSTAUFFÜHRUNG:

*** Pascal Ulli (Produktion, Regie & Übersetzung) bringt das Stück nach 10 Jahren ausverkauft am Broadway nun nach Deutschland. Vor der Deutschlandpremiere im Admiralspalast in Berlin hat Pascal Ulli das Stück 2015 in einer Schweizerdeutschen Version in Zürich mit dem bekannten Schweizer Komiker Beat Schlatter gezeigt und somit in der "südlichsten Theaterstadt Deutschlands" für die Berliner Uraufführung vorgetestet.

In Zürich hat das Stück begeistert und war ausverkauft. Die Deutschlandversion wurde nun speziell auf den Schauspieler Cyrill Berndt zugeschnitten und natürlich auch textlich an Deutschland und Berlin angepasst ***

INFOS ZU DEN BETEILIGTEN:

*** Cyrill Berndt war einer der ersten CAVEMAN Deutschlands und hat in über 1'500 Shows über 500'000 Zuschauer in ganz Deutschland begeistert - vorwiegend in Berlin. Berndt lebt und arbeitet in Berlin und hat mit BERLIN ICK LIEBE DIR im BKA auch eine eigene Show konzipiert und produziert. Nun kehrt er mit PORNOSÜCHTIG wieder mit einem BROADWAY HIT zurück in den ADMIRALSPALAST ***

*** Produzent und Regisseur von PORNOSÜCHTIG ist der Schauspieler Pascal Ulli; in Deutschland bekannt für seine Kinohauptrolle in OVER THE RAINBOW an der Seite von Mina Tander, Annett Renneberg und Bela B. von DIE ÄRZTE.

Für seine letzte grosse Kinohauptrolle in DER GOALIE BIN IG (Gewinnerfilm Schweizer Filmpreis 2014 & Fliegender Ochse in Schwerin 2015) hat Ulli in 2.5 Monaten 15 Kilo abgenommen und war für den Schweizer Filmpreis nominiert.

Zuletzt war Ulli als Bösewicht Kevin in der Wolfgang Schorlau ZDF-Verfilmung DENGLE-AM 12. TAG von Lars Kraume in Deutschland zu sehen an der Seite von André M. Hennicke, Ronald Zehrfeld und Birgit Minichmayr.

Zur Zeit dreht er in München an der Seite von u.a. Lena Gercke den Piloten KETAPAN wo er den Oberbösewicht Ingo Beisser verkörpert ***

BESETZUNG:

Michael, der Pornosüchtige: Cyrill Berndt

Stimme Lehrerin: Inken Haarmann

Stimme Mutter: Ingrid Sattes

Stimme Frau Rodrigues: Rosa Alice Henckel

Stimme Vater: Siegmund Tischendorf

Stimmen Wim, Wum & Wendelin: Peter von Kron

Stimme Nuria: Yoslay Oliver

Stimme Milf: Sibylla Ulli

Originaltext: Andrew Goffman

Musik: Pjotr K.

Introfilm: Cloudscape GmbH, Zürich

Regie, Produktion, Übersetzung: Pascal Ulli

Die Show dauert 90 Minuten.

Pause nach 60 Minuten.

Eine Independent Theater Produktion in Koproduktion mit Cyrill Berndt

Mit freundlicher Unterstützung von Fachstelle Kultur Kanton Zürich / Stadt Zürich Kultur / Ernst Göhner Stiftung / Schweizerische Interpreten Stiftung / Jürg Georg Bürki-Stiftung

INHALT

Der 11-jährige Michael findet zufällig in einem Schrank die Pornovideosammlung seines Vaters. Er wird pornosüchtig und konsumiert schon bald mehrere Stunden pro Tag Pornografie.

Durch sein verdrehtes Frauenbild kommt der Pubertierende immer wieder in abstruse und sehr lustige Situationen. Erst als Michael heiratet und Vater wird, scheint er eine gute Chance zu haben von seiner Sucht loszukommen...

Cyrill Berndt erzählt dem Publikum «seine» Lebensgeschichte so wie dies der beliebte Komiker und Schauspieler immer tut: authentisch und unglaublich komisch.

Erleben Sie Cyrill Berndt hautnah in dieser berührenden One-Man-Show, die geschickt Komik und Drama verbindet und einen selbstironischen Einblick in die Tiefen der sexuellen Männerphantasien gewährt.

Was macht eine gute Komödie aus? Wir glauben, dass es bei einer guten Komödie um etwas gehen muss und die Figuren und das Thema sollten direkt aus dem Leben gegriffen sein. Und dies ist bei PORNOSÜCHTIG der Fall, sicherlich ein Grund, warum das Stück seit 10 Jahren am Broadway ausverkauft läuft!

Neben dem ewigen und schönen Thema der Liebe und dem Unterschied zwischen Mann und Frau, wird hier ein gesellschaftlich sehr relevantes Thema in den Vordergrund gerückt: die Pornosucht bei Jugendlichen. Ein Thema, das durch das Internet aktueller denn je ist. Gemäss Studien sind heute über 60% der 11 bis 16-jährigen pornosüchtig.

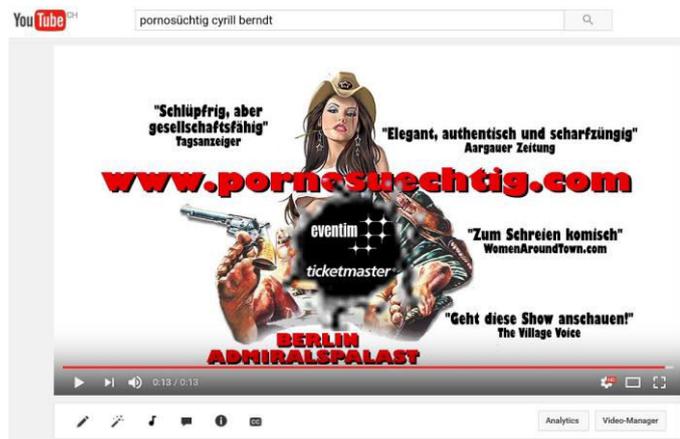
PRESSEBILDER



Diese Bilder können Sie in Druckqualität hier herunterladen:

<https://www.dropbox.com/sh/ye2nlspdhdul9h7/AADrnDD6mDHE66IUNfv-Nogwa?dl=0>

INTROVIDEO



Zum Ansehen aufs Bild klicken

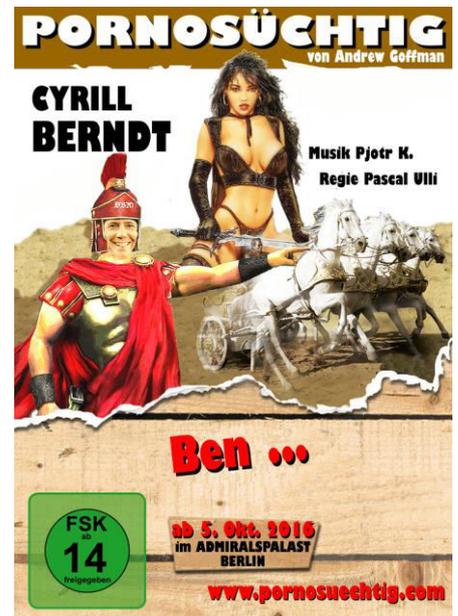
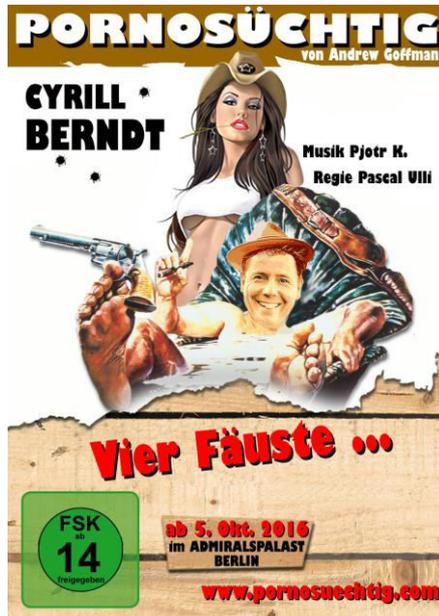
WETTBEWERB ZUM STÜCK

Wir verlosen je zwei VIP-Freikarten für jede Show bis Ende Dezember 2016 im Admiralspalast in Berlin.

AUFGABE: Ergänze die "... " auf den drei Videocovers zu einem lustigen Pornotitel.

Wir ziehen die Gewinner unter denjenigen, die uns die lustigsten Pornotitel zu den drei Videocovers eingesendet haben. Sendet Eure Titel bis jeweils zwei Tage vor der gewünschten Show bis 12Uhr und gebt auch das Datum Eurer Wunsch-Show an. Benutzt folgende E-Mail:

info@ pornosuechtig.com



Gerne können Sie in Ihrem Medium Freikarten der normalen Kategorie für Shows bis Ende Dezember 2016 verlosen. Gerne auch mit der Suche nach den lustigen Pornotiteln.

Anfragen für Ticketverlosungen bitte an office@koemm-pr.de oder 0176 - 70 35 35 03

ZUM AUTOR UND ZUM ORIGINALSTÜCK

Andrew Goffman wurde 1969 in der Nähe von Philadelphia geboren und lebt heute in New York. Seine Arbeit am Theater begann er 1996 im Off Broadway Stück *Grandma Sylvia's Funeral*. Ab 1997 konzentrierte sich Goffman dann aber vorwiegend auf Stand-up Comedy. Er trat in folgenden Comedy-Häusern auf: Caroline's, Catch A Rising Star, The Comic Strip, Rascals und im Canada's Yuk Yuks. Als Schauspieler konnte man Goffman in Filmen wie zum Beispiel *The First Wives Club* und *The Stand-In* an der Seite von Kelly Ripa sehen.

Am 16. November 2005 brachte er sein selber geschriebenes und teilweise autobiographisches Ein-Personen Stück THE ACCIDENTAL PERVERT am Off Off Broadway in New York zur Uraufführung. Seither hat Andrew Goffman über 500 ausverkaufte Vorstellungen gespielt, 2010 schaffte er den Sprung vom Off Off Broadway an den Off Broadway, wo das Stück auch in dieser Theatersaison zu sehen ist.

Im August 2011 wurde Goffman's Stück unter dem spanischen Titel PERVERTIDO POR ACCIDENTE mit dem bekannten argentinischen Komiker Cabito im ND/Ateneo in Buenos Aires auf Spanisch uraufgeführt. Auch in Argentinien ist das Stück mittlerweile seit knapp 3 Jahren immer ausverkauft und gerade als bestes Theaterstück des Jahres ausgezeichnet worden. Im April 2013 wurde die spanische Version dann auch in Panama City produziert, im bekannten La Quadra Theater, wo Aaron Zebede die Titelrolle übernahm.

Zur grossen Freude von Andrew Goffman wurde sein Stück nun von Pascal Ulli auch auf Deutsch übersetzt und ist im deutschen Sprachraum in Zürich zur Uraufführung kommen: Am 5. Februar 2015 in der Schweizer-deutschen Version im Theater Stok mit dem bekannten und beliebten Schweizer Komiker Beat Schlatter.



Über die Originalshow in New York und Grussworte von Andrew Goffman nach Berlin
(Zum Ansehen aufs Bild klicken)

INTERVIEW MIT AUTOR ANDREW GOFFMAN

You're in a one man show - 'The Accidental Pervert' - that you've also written about being an ex-porn addict? What exactly is your play about?

The play is about my early exposure to pornography and how it affected the way I viewed women, sex and myself. At the age of 11, I accidentally stumbled across my Dad's collection of pornographic tapes one day while rummaging through his closet. My parents had divorced and he had moved out. So I started snooping through his old stuff. When I came across those tapes and watched them, I was shocked, horrified, intrigued, all of those things. The images in those films really left an indelible impression in my mind's eye.

Do you remember what the first pornographic movie you watched was? What do you remember about that experience? Did you have a favorite movie/actress?

In the show, we've gone to great lengths to track down those films that were such a part of my youth, for authenticity's sake. The very first time I watched porn, I was confused. I didn't know what exactly I was seeing. But I was drawn in. I was hooked. The first pornographic movie I ever saw was Gerard Damiano's classic sex comedy Never So Deep starring Loni Sanders. There was this character of a very cool rich guy who lived in a mansion where he hung out in silk pajamas all day and published a sex magazine. I didn't know it at the time because I was eleven years old, but evidently the writers of this particular porno video had been inspired by the head honcho of playboy himself.

How has your life changed because of and since your addiction to adult films?

Well, I think it affects you. I think it affects all men. Most men have their first encounter with sex through pornography. This is how many of us learn what sex is. And I think it is ultimately a miseducation. Then we have to re-learn everything to have normal sexual relationships with real women. So I think it's a life long struggle. It's amazing how many men begin to open up and tell their stories to me after they see the show.

How does acting in your show different that the comedy circuit, which you've toured on?

That is something that was a goal from day one. And something that director Charles Messina and I worked on extensively. Our goal was to create a dramatic play and not a stand up routine. While the show incorporates a good deal of my stand up material, it is now within the framework of a drama. It has a through-line, an arc. It's not just random anecdotes or punch lines. It's a story. My story. It is still very funny. At least I hope it is!

REGIESTATEMENT VON PASCAL ULLI

Als Vater von einem 14 jährigen Jungen (damals bei der Übersetzungsarbeit zum Stück) konnte und wollte ich natürlich nicht glauben, dass 60% der Jungs sich regelmässig harte Pornografie im Internet ansehen.

Ich konnte mich aber im Zug der Recherche zu dieser Theaterarbeit nicht zurückhalten und habe meinen Sohn über Pornografie im Internet ausgefragt und tatsächlich:

In der Schule von meinem Sohn ist Pornografie im Internet ein heisses und aktuelles Thema. Unschuldige Jungs, die noch nie eine richtige Freundin hatten, schauen sich im Internet Hardcorepornografie an und zwar wirklich ganz übles Zeug, dass mir als 47-jährigen Mann die Spuke wegbleibt und ich mich frage, wieso unsere Kinder einfach so Zugriff zu diesem Material bekommen. Einfach so, ohne eine Kreditkarte entwenden oder ohne eine Identitätskarte fälschen zu müssen.

Für Apple-Produkte i-Pod und i-Pad, die von den heutigen Kindern bevorzugt werden, gibt es keinen vernünftigen Schutz und auch die üblichen Kindersicherungen für den PC taugen vielleicht für Kinder unter 10 Jahren; sobald die Kinder wissen, wie man einen neuen Browser installiert ist fertig mit dem Kinderschutz.

Also müssten doch die Verantwortlichen von solchen pornografischen Seiten gezwungen werden einen tauglichen Kinderschutz für ihre Seiten zu betreiben. Jeder unserer Schritte im Internet kann und wird registriert und überwacht, da müsste es doch ein Leichtes sein unseren Kindern den Zugang zu solchen Seiten zu verunmöglichen. Technisch sicher kein Problem, aber offenbar wollen das gewisse Leute gar nicht. Offenbar werden hier die Kunden der Zukunft gewonnen.

Mein Sohn und ich haben, seit ich mich mit PORNOSÜCHTIG beschäftige, viel miteinander über Pornografie geredet und er ist froh dass er einen Vater hat mit dem er über diese Dinge sprechen kann. Die Pornografie im Internet mit denen unsere Kinder konfrontiert werden ist auch in den Augen der Kinder selber ein Problem, viele wollen sich einfach mal ein paar nackte Brüste anschauen, werden aber ganz schnell auf Seiten gelockt, die viel härteres Zeug zeigen, auch der Gruppendruck sei eben nicht so einfach.

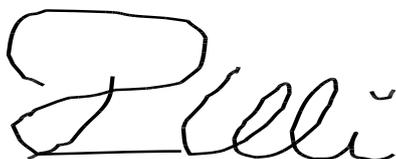
Klar will ich mit dem Stück PORNOSÜCHTIG unterhalten, auch klar, dass ich mit dem Stück auf diese Thematik aufmerksam machen und die Diskussion um den Schutz unserer Kinder in Gang setzen will.

Da der Pornosüchtige Michael 1969 geboren wurde, also meiner Generation angehört, spricht er natürlich auch meine Generation an, also die heutigen Väter und Mütter. Mein Zielpublikum für diese Theaterarbeit...und super wenn sie ihre Jungs mitnehmen ins Theater.

Mein Sohn hat sich die Show in Zürich angesehen und war begeistert und klar habe ich mit ihm auf dem Nachhauseweg darüber gesprochen wie und wann ich meine ersten Pornofilme gesehen haben und was Pornografie für einen Schaden anrichten kann und es ist eine sehr gute und wichtige Diskussion geworden...

Ich bin davon überzeugt, dass Eltern nach dem Theaterbesuch auch wirklich das unangenehme Gespräch mit ihren pubertierenden Jungs suchen werden.

Zürich, den 15.05.2016



Pascal Ulli

KURZLEBENS-LÄUFE



CYRILL BERNDT (Schauspiel)

Cyrill Berndt ist Vater einer Tochter und lebt und arbeitet in Berlin.

Er ist ein Improvisationstalent, der ungekrönte König der Situationskomik: Keine Zuschauerreaktion, die er nicht gekonnt pariert.

Gelegenheit, dieses große Talent auszuleben hatte er in mehr als 1.500 »Caveman« Shows. Als Publikumsliebbling begeisterte er in über acht Jahren knapp 500.000 Zuschauer in ganz Deutschland – vor allem aber in Berlin!

[CYRILL'S HOMEPAGE](#)



PASCAL ULLI (Regie, Produktion & Übersetzung)

Pascal Ulli ist Vater zweier Kinder und wurde 1969 in Bern geboren. Nach seiner Schauspielausbildung am H.B.-Studio in New York arbeitete er in Zürich als freier Theaterproduzent, Schauspieler und Regisseur. Er war Gründer und Produzent der preisgekrönten Zürcher OffOff Bühne (Impulse Gewinner 1998). Ulli spielte Hauptrollen in zahlreichen Theater-, Kino- und Fernsehproduktionen.

1996 erhielt er für seine Darstellung in Nacht der Gaukler am internationalen Filmfestival von Genf den Preis als bester Europäischer Nachwuchsschauspieler. 2014 wird er für seine Rolle des Junkie Ueli im Kinofilm Der Goalie bin ig für den Schweizer Filmpreis QUARTZ für die beste Darstellung in einer Nebenrolle nominiert.

Als Regisseur wurde er mit seiner ersten Arbeit In den Strassen von New York ans internationale Theaterfestival Fringe nach New York eingeladen. Weiteren Regiearbeiten: Der Kellner, mare nero, Ansichten eines Clowns und gadaffi rockt.

Mit Polizeiruf 117 von Stephan Pörtner und Beat Schlatter hat Pascal Ulli als Regisseur einen Publikumshit gelandet. Bereits haben über 20'000 Zuschauer das Stück gesehen, das noch bis Ende 2017 durch die Deutschschweiz tourt.

[PASCAL'S HOMEPAGE](#)



Wir freuen uns über Interview-Anfragen.

Cyrill Berndt lebt in Berlin und Pascal Ulli lebt in Zürich.

Helfen Sie mit, das Stück PORNOSÜCHTIG in Deutschland zu etablieren und vor allem, die wichtige Diskussion über Pornosucht von Jugendlichen im Zeitalter des Internets zu führen und kritisch zu betrachten.

**Alle Anfragen per mail an:
office@koemm-pr.de**

**oder per Telefon an koemmPR:
0176 - 70 35 35 03**